



Manu Biosphärenreservat Erlebnistour / 8 Tage



Nebelwald, Tieflandurwald, Affen, Kaimane, Vogel- und Säugetierbeobachtung, interessante Pflanzen & Besuch der Patria und Pilcopata Regenwaldmenschen

Ganzjährig auf Anfrage

8 Tage / 7 Nächte

ab / bis Cusco



- Tag 01** Cusco - Ninamarca – Paucartambo - Nebelwald - Pilcopata Lodge
- Tag 02** Pilcopata Lodge - Blanquillo Reservat & Lodge
- Tag 03** Blanquillo Reservat - Ara-Lehmlecke - Blanco Oxbow Lake
- Tag 04** Blanquillo Reservat/Lodge – Manu Biosphärenreservat
- Tag 05** Manu Biosphärenreservat
- Tag 06** Reservat des Manu Nationalpark - Boca Manu
- Tag 07** Boca Manu - Pilcopata Lodge
- Tag 08** Pilcopata Lodge - Cusco

Tag 1: Cusco - Pilcopata Lodge

Am ersten Tag unseres Abenteuers in den Dschungel holen wir Euch gegen 6:00 Uhr von Euren Hotels ab. Der erste Part unserer Exkursion führt uns durch das majestätische Andenhochland, wo wir uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen, einen Zwischenstopp bei einem idyllischen Gebirgssee einzulegen. Danach besuchen wir die Stadt Huancarani, in der die Grabtürme von Ninamarca stehen, ein Friedhof der Prä-Inka-Kultur der Lupaca, bevor es weitergeht Richtung Paucartambo, welches als Folklore-Hauptstadt im Distrikt von Cusco bekannt ist. In der modernen Zeit hat es dieses pueblo geschafft an seinen Traditionen über Jahrhunderte lang festzuhalten. Gegen Mittag erreichen wir den Eingang des Manu Nationalparks und betreten eine der am meisten geschützten Zonen Südamerikas. Wir fahren in unserem Privattransport weiter auf einer Schotterpiste durch dicken Nebel, der diesem



E-Mail : hpetrul@aol.com
© by www.paititi.jimdo.com



Teil des Regenwalds (Bergnebelwald) seinen Namen verleiht. Wir erreichen jetzt die Heimat des exotischen peruanischen Nationalvogels, des Andenfelsenhahns, der dafür bekannt ist, sich mit Artgenossen zu einer Art sozialem Verhalten zusammenzufinden. Ihr werdet dies als begeisterndes Spektakel erleben, mit all seinen Lauten und Farben, wie es nur im Dschungel erlebt werden kann. Wir erreichen gegen 17:00 Uhr die Pilcopata Lodge, wo wir unsere erste Nacht verbringen werden.

Tag 2: Pilcopata Lodge - Blanquillo Reservat Lodge

Sehr früh am Morgen, gegen 06:30 Uhr, brechen wir auf in Richtung Hafen in Atalaya. Auf dem Weg machen wir noch einige Stopps, um die kleinen, eingeborenen Gemeinschaften Patria und Pilcopata zu besuchen. Diese Gemeinschaften sind bekannt dafür, dass sie viele Dschungelfrüchte anbauen, auch die bekannte Coca



Pflanze. Später setzen wir unsere Reise per Boot



fort und fahren den Madre de Dios River, den Fluss "Mutter Gottes", hinauf, einen Zufluss des mächtigen Amazonas. Auf dem Weg begegnen wir zahlreichen Vögeln, sowie Papageien, Oropendolas (Parastirnvögeln), Geiern und anderen Spezies. Hoffentlich treffen wir auch einige der im Regenwald lebenden Säugetiere wie Affen oder den berühmten Capybaras an. Am späten Nachmittag erreichen wir unseren nächsten Schlafplatz, Blanquillo Reservat Lodge. Hier gibt es Duschen und Services.

Tag 3: Blanquillo Reservat Lodge - Ara-Lehmlecke - Blanco Oxbow Lake

Wieder beginnt der Tag sehr früh. Vor dem Frühstück begeben wir uns in ein sehr geschütztes Versteck, von wo aus wir eine Ara-Lehmlecke beobachten. Das ist eine Lehmwand am Flussufer, an die verschiedene Spezies von Papageien und Aras jeden Morgen kommen, um an ihre essenziellen Mineralien zu



gelangen. Die buntgefiederten Vögel bieten eine unvergessliche Show, zu deren perfektem Ende die exotischen Macaws ihren großen Auftritt haben. Stark beeindruckt kehren wir zu unserer Lodge zurück, wo ein ausgiebiges

Frühstück bereits auf uns wartet. Anschließend gehen wir zum Camungo Altwassersee. Bevor wir





auf den See segeln besteigen wir einen 42m hohen Aussichtsturm. Von hier aus können wir eventuell Riesenotter entdecken und eine herrliche Aussicht über dem Baumdach genießen. Wir genießen den See den ganzen nachmittag auf dem Katamaran und fotografieren fleißig Kaimane, und mit etwas Glück können wir sogar einen einfangen. Nach diesem Abenteuer kehren wir zu unserer Lodge zurück und genießen unsere wohlverdiente Ruhe nach einem köstlichen Abendessen.



Tag 4: **Blanquillo Reservat Lodge - Manu Biosphärenreservat**



Nach dem Frühstück starten wir die Rückreise, doch bevor wir das tun können, müssen wir in Boca Manu Halt machen um unser Boot aufzutanken. Noch ein kurzer Stopp bei der Ranger Station, um die nötigen Papierangelegenheiten zu erledigen, dann fahren wir ca. 5 Stunden den Manu River hinauf. Die sandigen Flussufer - besonders während der Trockenzeit - sind gefüllt von brütenden Vögeln und vielen anderen Tieren. Auf anderen Sandbänken werden sich schwarze und weiße Kaimane (südamerikanische Verwandte der Alligatoren) und Schildkröten in der Sonne wärmen. Mit etwas Glück sehen wir sogar einen Jaguar, die drittgrößte Katze der Welt. 1999 lief im Schnitt jeder dritten Touristengruppe ein Jaguar vor die Linse! Wir werden mit Sicherheit vielen Primaten auf unserer Reise



begegnen, möglicherweise roten Brüllaffen



und den kleineren Totenkopffäffchen -die nicht so gruselig aussehen, wie ihr Name vermuten lässt. Nach dem Mittagessen auf dem Boot erreichen wir unser Camp nahe des Lake of Cocha Salvador. Wir nehmen uns den Nachmittag Zeit, den Dschungel auf seinen Trampelpfaden zu erkunden. Ein Besuch des Lake of Cocha Otorongo ist geplant, wo wir von einem 20m hohen Aussichtsturm die Wildnis beobachten können. Wir begeben uns außerdem auf die Spur einer Riesenotterfamilie, die diesen See bewohnt. Vor oder nach dem Abendessen gibt es optional die Möglichkeit, sich mit unserem Guide auf eine kleine Nachtwanderung zu begeben, und die Wildnis des Regenwaldes im dunklen zu erforschen. Auf dem See sehen wir die funklenden Augen der Kaimane, und mit etwas Glück treffen wir auf den Wegen einen Olingo (Makibären) einen Wickelbären (Kinkajou) oder sogar einen Ozelot. Zweifellos sind die nächtlichen Geräusche des Regenwaldes -die Baumfrösche und Insekten- ein einmaliges Erlebnis. In unserer Lodge sind Toiletten mit Spülung vorhanden, und es gibt Duschen und große begehbare Zelte auf Holzplattformen mit Betten zum schlafen.





Tag 5: Manu Biosphärenreservat

Nach dem Frühstück verbringen wir den Morgen am Lake Cocha Salvador. Wir treiben auf einem Floß auf dem See umher und beobachten die faszinierende Wildnis an den Ufern und im Wasser. Wir machen uns auf die Suche nach der Familie Rieserottern, die diesen See bewohnt. Diese Rieserotter gibt es nur hier in der Manu Region. Jedes dieser Tiere

konsumiert pro Tag 4-5kg Fisch und oft kann man sie dabei beobachten.

Den Rest des Tages erkunden wir die Trampelpfade in der Umgebung auf den Spuren der 13 hier angesiedelten Affenarten. Unser Guide wird uns die Basics und einige interessante Fakten über den Regenwald näherbringen. Für die mutigen unter uns steht am Nachmittag ein Bad im Fluss auf dem Programm, wenn im Westen die Sonne untergeht und den Himmel färbt. Wir kehren nach diesem Spektakel zu unserer Lodge zurück.



Tag 6: Reservat des Manu Nationalpark - Boca Manu

Früh am Morgen haben wir noch einmal die Möglichkeit auf eine Naturwanderung zu gehen, um den Altwassersee zu besuchen und die Chöre der Morgenvögel zu genießen, die mit ihren Territorialgesängen die Luft erfüllen. Wenn die Sonne aufgeht färbt sich der östliche Himmel in ein blasses gelb, und wir können Falken und andere Raubvögel beobachten, die

geduldig auf der Jagd nach ihrem Frühstück sind. Nach dem Mittagessen besteigen wir wieder unser Boot und machen uns stromabwärts auf den Weg nach Boca Manu. Dieses Mal lassen wir den Motor aus und treiben flussabwärts, sodass wir die Natur in vollen Zügen genießen können. In Boca Manu angekommen besuchen wir die eingeborene Gesellschaft der Matshiguenka und der ethnischen Gruppe Yine. Sie zeigen uns ihren botanischen Garten und ihre medizinischen Pflanzen und gewähren uns einen kleinen Einblick in ihr Leben.



Tag 7: Boca Manu - Pilcopata Lodge

Am Morgen verabschieden wir uns von den Reisenden an der Flugbahn, die die Rückreise nach Cusco von hier mit dem Flugzeug antreten. Wir fahren per Boot den Alto Madre de Dios River wieder hinauf zum Hafen von Atalaya, wo wir vor wenigen Tagen, aber vielen Eindrücken unsere Bootsfahrt starteten. Von dort

fahren wir mit per Fahrzeug zurück zur Pilcopata Lodge, wo wir unsere letzte Nacht im Manu Nationalpark verbringen werden.

Tag 8: Pilcopata Lodge – Cusco

Morgens ist unsere letzte Gelegenheit, dem Andenfelsenhahn und den anderen Bewohnern des Regenwalds "Leb Wohl" zu





sagen. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus wieder zurück Richtung Cusco, wo wir am Nachmittag ankommen werden.

Termine

Ganzjährig auf Anfrage

Preise pro Person in US\$

Preis pro Person in US\$

2 Personen	1.490 US\$ pro Person
4 Personen	1.340 US\$ pro Person

Buchung mindestens 2 Monate im Voraus

Anzahlung 50%, nicht erstattbar

Durchführung nach Verfügbarkeit - Änderungen vorbehalten

Unterkunft

Lodges und Camps (große begehbare Zelte)

Leistungen

Im Tourpreis enthalten:

- ✓ Bilingualer Tour Guide (Englisch – Spanisch)
- ✓ Eintrittsgebühren für den Manu National Park, private Naturreservate und Seen
- ✓ Fernglas wasserdicht 10x42 (Eins für 2 Personen)
- ✓ Spektiv
- ✓ Alle erwähnten Transporte (Bus und Boot)
- ✓ Koch
- ✓ Mahlzeiten (3 pro Tag)
- ✓ Mineralwasser
- ✓ Alle Übernachtungen wie erwähnt
- ✓ Frische Früchte
- ✓ Snacks
- ✓ Regenponcho
- ✓ Gummistiefel
- ✓ Erste Hilfe Kit

Nicht im Tourpreis enthalten:

- Gebühren für Banküberweisung/Geldtransfer
- Flüge
- Trinkgelder und andere persönliche Ausgaben



E-Mail : hpetrul@aol.com
 © by www.paititi.jimdo.com



Das muss/sollte in den Dschungel mitgebracht werden

- ❖ Insektenschutz
- ❖ Fernglas 10x42
- ❖ Kamera oder Filmgerät mit genügend Ersatzakkus /batterien
- ❖ Taschenlampe mit genügend Ersatzbatterien
- ❖ Sonnenschutzcreme
- ❖ Taschengeld
- ❖ Tagesrucksack
- ❖ Wassrflasche
- ❖ Sandalen
- ❖ T-Shirts
- ❖ Socken
- ❖ Leichte Baumwollhosen
- ❖ Shorts
- ❖ Badesachen
- ❖ Sonnenhut
- ❖ Toilettenpapier
- ❖ Dunkle Kleidung (für die Expeditionstage)
- ❖ Adapter

Optional auf Anfrage und Aufpreis

- Tour Guide spezialisiert auf Vogelbeobachtung oder Botanik

